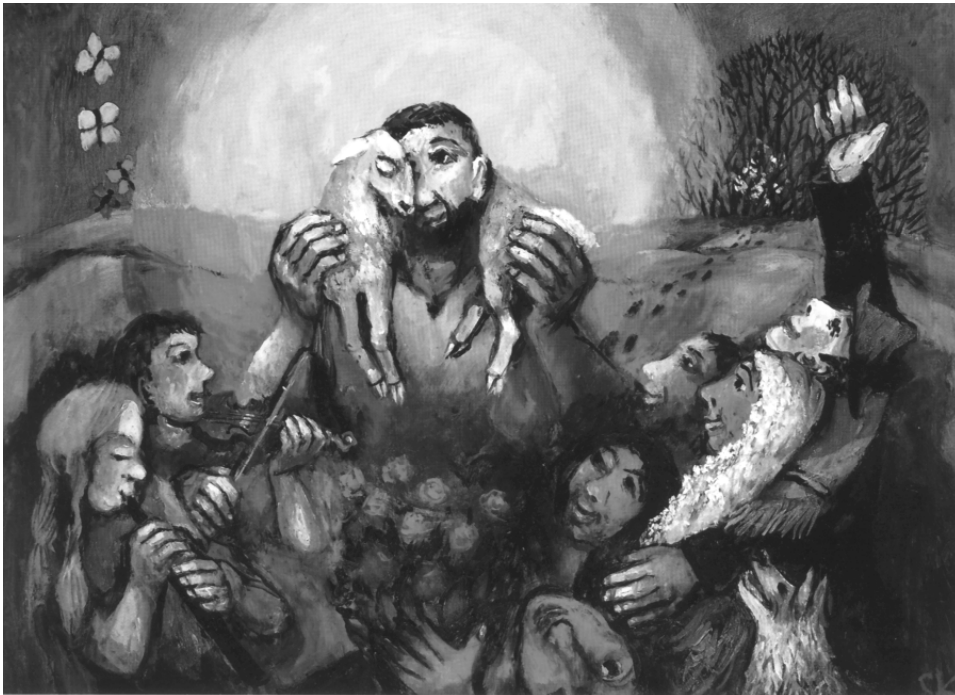




Andachtsreihe für die Kirchengemeinde Kalchreuth

Herausgeber: Pfarrer Christoph Thiele
 Evang.-Luth. Pfarramt Kalchreuth
 Dorfplatz 6, 90562 Kalchreuth
 lizenziert durch gemeindebrief.de

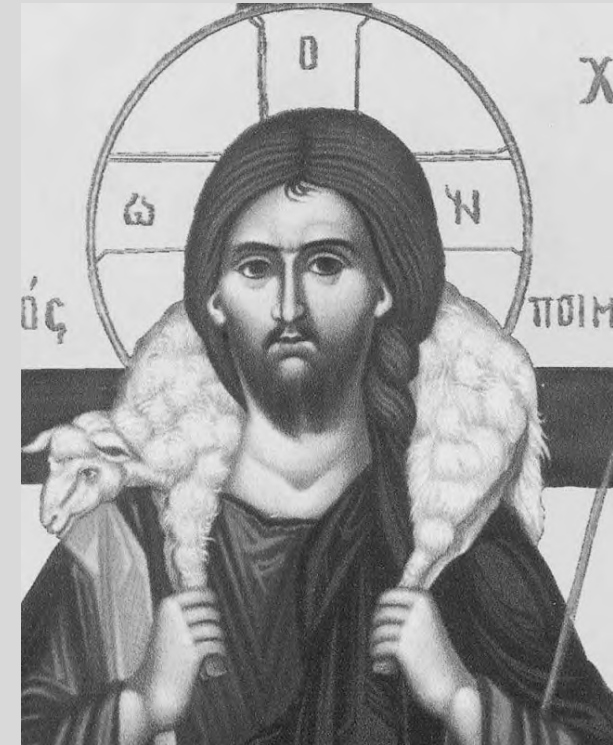
Bilder:

Erreichbar:

- persönlich
- Tel. 0911/5180929
- pfarramt.kalchreuth@elkb.de

Aktuelle Mitteilungen auch über www.kalchreuth-evangelisch.de

Erntedank, 04.10.2026



Aller Augen warten auf dich,
 und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Psalm 145, 15

Unsere Kirche ist geöffnet von 09.00 bis 18.00 Uhr.
 Kommen Sie vorbei und ruhen Sie hier aus für eine Zeit der Einkehr!

•••••
• **Jeden Sonntag liegt für die Woche ein Faltblatt mit einem geistlichen Impuls von Pfarrer Thiele in der Kirche zum Mitnehmen. Zeit zur Einkehr ...**
•••••

Ansprache Psalm 23
Familiengottesdienst
Erntedank

Thema der Kinderbibelwoche: „Der gute Hirte“
St.-Andreas-Kirche Kalchreuth, 04.10.26, 10.30 Uhr
(m. Kindersegnung u. Abendmahl, Posaunenchor)

1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Liebe Gemeinde!

(1. Der gute Hirte sorgt für Leib und Seele.)

Der gute Hirte – das ist eine uralte biblische Vorstellung für Gott. Und auch Jesus, Gottes Sohn, hat sich selbst so bezeichnet – als „guter Hirte“ (Joh 10,11). Ja, wenn wir an Gott denken, dann geht es immer um eine gute Beziehung zum Vater im Himmel oder zu Jesus, in dem Gott als Mensch auf die Erde gekommen ist. Der gute Hirte kümmert sich um seine Schafe und behütet sie. Gott kümmert sich um Menschen und behütet sie. So kann ein Vertrauen wachsen, ein Ur-Vertrauen im Glauben. Das brauchen wir.

Denn das Leben ist manchmal anstrengend und unsicher. Noch

ist es so, dass wir immer genügend zum Essen und zu trinken haben. Das verdanken wir auch unseren Landwirten, die eine Ernte für alle einholen. Das war aber nicht zu allen Zeiten so, dass Menschen genug zum Essen haben. Und leider gibt es in der Welt bis heute Hungersnöte. Psalm 23 sagt, dass der gute Hirte für grüne „Auen“, für grüne Wiesen sorgt, auf die er seine Schafe führt. Und er führt zum „frischen Wasser“; ohne Wasser kein Leben. Dass es auch uns so ergeht, halte ich eben nicht für selbstverständlich. Ich sehe darin die Güte Gottes und den guten Hirten.

Der Mensch braucht aber mehr als Essen und Trinken. Es müssen auch gute Erfahrungen für die Seele da sein. Ohne Freude und Trost, wenn es ein muss, kann niemand leben. Auch dafür will der gute Hirte sorgen. Er will unsere Seele „erquickern“ – ein schönes altes Wort für „wohltun, aufbauen“. Das will ER auch damit tun, dass er uns gute Wege führt, „auf rechter Straße“ führt. In unserer Welt gibt es nämlich auch viele Irrwege. Wenn man in „schlechte Gesellschaft“ kommt, auf die „schiefe Bahn“ gerät, kann das Leben ganz düster werden. Anschauungsmaterial dafür haben wir in vielen Fernseh-Krimis. Wenn wir uns an Gott halten, dann sollte das nicht so schnell passieren.

(2. Der gute Hirte führt durch alles Leid hindurch.)

Aber auch, wenn wir uns sehr viel Mühe geben, können wir es nicht verhindern, dass es manchmal „dunkel“ wird. Das Leben kann sehr kompliziert sein. Da muss man dann manchmal einfach „durch“, tapfer und mutig. Wenn der gute Hirte mit auf unserem Weg ist, dann soll es gut werden. Mit IHM an der Seite brauchen wir keine Angst haben. Denn ER führt auch wieder heraus aus dunklen Tälern, die wir durchwandern müssen. Selbst wenn es Feinde und Angriffe gibt – das können auch Anfechtungen in der Seele, dunkle Gedanken sein -, dann will Jesus uns immer ausreichend versorgen, den „Tisch decken“. Wenn ich an einem guten Tisch essen und trinken kann, werde ich gestärkt in harten Zeiten. Dafür will Gott sorgen. „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang.“ Wer diese Erfahrung mit Gott macht, den wird sein Vertrauen durch alles hindurchtragen. Der wird auch bei Gott bleiben, „im Hause des HERRN“, sein Leben lang.

– Amen.